

# Verordnung 11 über Anpassungen an die Lohn- und Preisentwicklung bei der AHV/IV/EO

vom 24. September 2010

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf die Artikel 9<sup>bis</sup>, 10 Absatz 1 und 33<sup>ter</sup> des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946<sup>1</sup> über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG), auf Artikel 3 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1959<sup>2</sup> über die Invalidenversicherung (IVG), und auf die Artikel 16a Absatz 2, 16f Absatz 1 und 27 Absatz 2 des Erwerbsersatzgesetzes vom 25. September 1952<sup>3</sup> (EOG),

*verordnet:*

## 1. Abschnitt: Alters- und Hinterlassenenversicherung

### Art. 1 Sinkende Beitragsskala

Die Grenzen der sinkenden Beitragsskala für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, deren Arbeitgeber nicht beitragspflichtig ist, und für Selbstständigerwerbende werden wie folgt festgesetzt:

	Franken
a. obere Grenze nach den Artikeln 6 Absatz 1 und 8 Absatz 1 AHVG	55 700.–
b. untere Grenze nach Artikel 8 Absatz 1 AHVG	9 300.–

### Art. 2 Mindestbeitrag für Selbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige

<sup>1</sup> Die Grenze des Einkommens aus selbstständiger Erwerbstätigkeit nach Artikel 8 Absatz 2 AHVG wird auf 9200 Franken festgesetzt.

<sup>2</sup> Der Mindestbeitrag für Selbstständigerwerbende nach Artikel 8 Absatz 2 AHVG und für Nichterwerbstätige nach Artikel 10 Absatz 1 AHVG wird auf 387 Franken im Jahr festgesetzt. In der freiwilligen Versicherung beträgt er nach Artikel 2 Absätze 4 und 5 AHVG 774 Franken im Jahr.

SR 831.108

<sup>1</sup> SR 831.10

<sup>2</sup> SR 831.20

<sup>3</sup> SR 834.1

**Art. 3**            Ordentliche Renten

<sup>1</sup> Der Mindestbetrag der vollen Altersrente nach Artikel 34 Absatz 5 AHVG wird auf 1160 Franken festgesetzt.

<sup>2</sup> Die laufenden Voll- und Teilrenten werden angepasst, indem das bisher massgebende durchschnittliche Jahreseinkommen um  $\frac{1160 - 1140}{1140} = 1,8$  Prozent erhöht wird. Anwendbar sind die ab 1. Januar 2011 gültigen Rententabellen.

<sup>3</sup> Die neuen Voll- und Teilrenten dürfen nicht niedriger sein als die bisherigen.

**Art. 4**            Indexstand

Die nach Artikel 3 Absatz 2 angepassten Renten entsprechen einem Rentenindex von 210,9 Punkten. Dieser entspricht nach Artikel 33<sup>ter</sup> Absatz 2 AHVG dem Mittelwert aus:

- a. 194,0 Punkten für die Preisentwicklung, entsprechend einem Stand des Landesindex der Konsumentenpreise von 104,8 (Dezember 2005 = 100);
- b. 227,8 Punkten für die Lohnentwicklung, entsprechend einem Stand des Nominallohnindex von 2287 (Juni 1939 = 100).

**Art. 5**            Andere Leistungen

Neben den ordentlichen Renten werden alle anderen Leistungen der AHV und der IV, deren Höhe nach Gesetz oder Verordnung vom Betrag der ordentlichen Rente abhängt, entsprechend erhöht.

**2. Abschnitt: Invalidenversicherung****Art. 6**

Der Mindestbeitrag nach Artikel 3 Absatz 1<sup>bis</sup> IVG wird für obligatorisch versicherte Nichterwerbstätige auf 65 Franken, für freiwillig versicherte Nichterwerbstätige auf 130 Franken im Jahr festgesetzt.

**3. Abschnitt: Erwerbsersatz****Art. 7**            Höchstbetrag der Gesamtentschädigung

<sup>1</sup> Der Höchstbetrag der Gesamtentschädigung nach Artikel 16a EOG beträgt unverändert 245 Franken im Tag.

<sup>2</sup> Der Höchstbetrag der Entschädigung nach Artikel 16f Absatz 1 EOG beträgt unverändert 196 Franken im Tag.

**Art. 8** Indexstand

Der Höchstbetrag der Gesamtschädigung entspricht unverändert einem Stand von 2218 Punkten des Lohnindex des Bundesamtes für Statistik (Juni 1939 = 100).

**Art. 9** Mindestbeitrag

Der Mindestbeitrag für Nichterwerbstätige nach Artikel 27 Absatz 2 EOG wird auf 23 Franken im Jahr festgesetzt.

**4. Abschnitt: Schlussbestimmungen****Art. 10** Aufhebung bisherigen Rechts

Die Verordnung 09 vom 26. September 2008<sup>4</sup> über Anpassungen an die Lohn- und Preisentwicklung bei der AHV/IV/EO wird aufgehoben.

**Art. 11** Inkrafttreten und Befristung

<sup>1</sup> Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

<sup>2</sup> Artikel 9 gilt bis zum 31. Dezember 2015.

24. September 2010

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Doris Leuthard

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

